

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Brockmann IT — brockmann-it.com

§ 1 Geltungsbereich und Vertragspartner

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge, Dienstleistungen, Lieferungen und sonstigen Leistungen, die zwischen **Brockmann IT**, Inhaber: Christian Brockmann, Herberner Str. 11, 48268 Greven (nachfolgend „Anbieter“) und ihren Kunden (Verbrauchern sowie Unternehmern, nachfolgend „Kunde“) über die Website *brockmann-it.com* oder auf anderem Wege (z. B. per E-Mail, Telefon, WhatsApp oder persönlich) geschlossen werden.

(2) Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB). Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).

(3) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

§ 2 Leistungsspektrum und Vertragsabschluss

(1) Der Anbieter erbringt Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie und Telekommunikation (z. B. Beratung, Konfiguration, Installation, Wartung und Reparatur von Computern, Notebooks, Peripheriegeräten, Routern, Netzwerken, Smartphones und Multimedia-Systemen) sowie den Verkauf oder die Vermittlung von Hard- und Software.

(2) Die Präsentation der Leistungen auf der Website *brockmann-it.com* stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe eines Angebots durch den Kunden dar.

(3) Der Kunde kann unverbindlich per E-Mail, Telefon, WhatsApp oder über etwaige Kontaktformulare anfragen. Der Anbieter erstellt daraufhin in der Regel ein individuelles, unverbindliches Angebot. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde dieses Angebot (z.B. per E-Mail, WhatsApp oder mündlich) annimmt oder der Anbieter mit der Ausführung der Dienstleistung beginnt.

§ 3 Mitwirkungspflichten des Kunden und Datensicherung

(1) Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter bei der Erbringung der vereinbarten Leistungen nach Kräften zu unterstützen und alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Informationen, Zugangsdaten (Passwörter, Lizenzen etc.) und Systemvoraussetzungen rechtzeitig bereitzustellen.

(2) Wichtiger Hinweis zur Datensicherung: Der Kunde ist vor der Durchführung von Arbeiten an seiner Hard- oder Software (insbesondere bei Reparaturen, Neuinstallationen oder Upgrades) **verpflichtet, eine vollständige Datensicherung (Backup) auf einem externen Datenträger durchzuführen**. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für den Verlust von Daten, es sei denn, der Verlust wurde durch den Anbieter grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht und die Daten waren durch den Kunden ordnungsgemäß gesichert.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Es gelten die im individuellen Angebot des Anbieters genannten Preise.
- (2) Die Preise verstehen sich – sofern nicht anders angegeben – inklusive der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Umsatzsteuer wird in der Rechnung gesondert ausgewiesen.
- (3) Sofern nicht anders vereinbart, sind Rechnungen sofort nach Rechnungsstellung ohne Abzug zur Zahlung fällig. Die Zahlung kann per Überweisung oder – nach vorheriger Absprache bei persönlicher Übergabe/ Dienstleistung vor Ort – in bar erfolgen.
- (4) Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, gelten die gesetzlichen Regelungen zu Verzugszinsen und Verzugsschaden.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

Bei der Lieferung von Waren (z.B. Hardware, Softwarelizenzen, Peripheriegeräten) bleibt die Ware bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises im Eigentum des Anbieters.

§ 6 Gewährleistung und Mängelhaftung

- (1) Bei Dienstleistungen schuldet der Anbieter die fachgerechte Erbringung der vereinbarten Leistung, nicht jedoch einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg.
- (2) Für gelieferte Waren gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.
- (3) Gegenüber Unternehmern beträgt die Gewährleistungsfrist auf gelieferte Neuwaren 12 Monate ab Ablieferung der Ware. Bei gebrauchten Waren ist die Gewährleistung gegenüber Unternehmern ausgeschlossen.

§ 7 Haftungsbeschränkung

- (1) Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder Arglist beruhen.
- (2) Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht). Eine Kardinalpflicht ist eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des

Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Die Haftung für Datenverlust wird auf den Aufwand beschränkt, der bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Datensicherung durch den Kunden für die Wiederherstellung erforderlich gewesen wäre (siehe § 3 Abs. 2).

§ 8 Widerrufsrecht für Verbraucher und Ausschluss bei Individualbauten

(1) Wenn Sie Verbraucher sind und der Vertrag ausschließlich unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z.B. per E-Mail, Telefon oder über die Website) oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen wurde, steht Ihnen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Die detaillierte Widerrufsbelehrung nebst Muster-Widerrufsformular wird dem Kunden separat zur Verfügung gestellt.

(2) Ausschluss des Widerrufsrechts bei Individualanfertigungen: Das Widerrufsrecht besteht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB **nicht** bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind. Dies gilt insbesondere für IT-Systeme (z. B. Desktop-PCs, Server, speziell konfigurierte Hardware-Bundles), die auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden individuell zusammengestellt, konfiguriert und gefertigt wurden. Eine Rückgabe oder ein Umtausch solcher individuell gefertigter Systeme ist aus Gründen des Nichtgefallens ausgeschlossen.

§ 9 Streitbeilegung für Verbraucher

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> finden. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist der Anbieter nicht verpflichtet und nicht bereit.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

(2) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz des Anbieters (Greven).

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.